

Kurzes Hallo zusammen ...☐☐

Beitrag von „christian44“ vom 11. Januar 2020, 11:31

[Zitat von Magico1](#)

Hallo Tomi,

auch von meiner Seite herzlich willkommen bei den Hybridenverrückten ! Bin selbst auch noch nicht soo lange dabei, aber nachdem keiner auf Deine Fragen eingeht, möchte ich das mal versuchen. Falls Du Interesse haben solltest, auch selbst zu züchten, lässt Du Dir vom Markus (Fagerer) ein Züchterkürzel geben, damit hast Du dann Zugriff auf alle Informationen hier im Forum, und das ist eine ganze Menge.....

Robust sind die Pflanzen eigentlich alle, um die es sich hier dreht, Groß-, Früh- und Reichblütigkeit sind die Hauptkriterien, welche es von uns durch gezieltes Züchten zu verbessern gilt, und dies gelingt von Jahr zu Jahr immer noch ein Stückchen mehr. Die größten Hybridenblüten erreichen schon knapp 30cm Durchmesser (Flying Dragon), bei idealen Aufzuchtbedingungen kannst Du bei entsprechenden Kreuzungspartnern bei Trichocereus nach vier bis fünf Jahren mit Blüten rechnen, bei Echinopsis nach drei bis vier Jahren und bei Lobivien nach zwei bis drei Jahren. Besondere Spezialisten schaffen das auch noch jeweils ein Jahr früher....(gell Wladi !). Reichblütigkeit hängt viel von den Kulturbedingungen ab, bei häufigem Düngen gibts in der Regel auch mehr Blüten oder auch mehrere Blütenschübe im Jahr, was auch als Zuchtkriterium gelten kann.

Der Wandel bei den Pflanzen und die jährlichen Verbesserungen führen dazu, dass jedes Jahr noch schönere Pflanzen entstehen, weshalb oftmals Pflanzen, welche vor 5-10 Jahren noch als toll bezeichnet wurden, heute wegen Platzmangels ihre letzte Ruhe finden. Die Flying Saucer besticht vor allem durch ihre Blütengröße bei kleiner Pflanze, der Durchmesser liegt bei 23cm, bei mir haben Pflanzen mit 10-12cm Höhe bereits geblüht, somit also als sehr gute Zuchtpflanze einzustufen. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung der Hybriden hat die Flying Saucer allerdings deutlich an Stellenwert verloren. Ihre Stelle wurden von den Cantora-Hybriden eingenommen (Can-tora, Kreuzung Trichocereus **candicans** x E.**toralapana**), welche ebenfalls frühblütig sind und sehr gute Eigenschaften weitervererben. Als idealer Kreuzungspartner für die Cantorahybriden zeigte sich die Trichocereus-Hybride Wörlitz

mit ihrer dunkelvioletten Blüte, wodurch wunderschöne mehrfarbige und frühblühende Hybriden entstanden sind, beispielsweise Pink Stripes, Liskes Feuerzauber oder Despa, um nur einige zu nennen. Aktuell wird nun mit diesen Pflanzen viel gekreuzt, um noch schönere Blüten zu erhalten. Wohin das führen wird, weiß bisher noch niemand, und das macht dieses Hobby so spannend !

Lobivien sind im Moment absolut hipp, weil sie durch ihre Frühblütigkeit und vor allem ihre intensive Farbvielfalt herausstechen. Durch Einkreuzen von Echinopsis oder Trichocereus wird man versuchen, die Blütengröße zu steigern bei Erhalt der genannten Eigenschaften. Hier sind in den letzten Jahren tolle Pflanzen entstanden mit wunderbaren Farbkombinationen. Aus meiner Sicht besteht bei Lobivia-Kreuzungen derzeit das größte Potential für noch schönere Pflanzen, aber das ist natürlich eine sehr subjektive Einschätzung.

Lohnenswert sind diese Pflanzen alle, hier sind die Geschmäcker auch sehr verschieden. Der Michi bietet sicherlich ein sehr schönes Sortiment an, da kommst Du am schnellsten zu guten Pflanzen zu einem sehr vernünftigen Preis.

Ich hoffe, Dir ein bisschen weitergeholfen zu haben ! Wenn Du mehr wissen möchtest, einfach fragen.....!

Liebe Grüße !

Peter

Alles anzeigen

Hallo Peter, besser kann man es eigentlich nicht formulieren! Den Text sollte man speichern und allen neuen Mitgliedern senden 😊

LG christian